

Zuffenhäuser wollen keine Fernbusse in ihrer Nähe

Zuffenhausen. Busbahnhof an der Burgunderstraße soll Interimsstandort für Fernbusse werden. Beiräte stimmen dagegen. *Von Bernd Zeyer*

Unmut herrschte am Dienstagabend im Zuffenhäuser Bezirksbeirat. Äußerst kurzfristig waren Vorsteher Gerhard Hanus und die Räte darüber informiert worden, dass der Busbahnhof an der Burgunderstraße für die kommenden Jahre als Interimsstandort für den Fernverkehr genutzt werden soll. Jürgen Mutz, Leiter der Dienststelle Straßen- und Verkehrsplanung im Tiefbauamt, musste den Rückweg ins Rathaus mit einem ebenso vehementen wie einstimmigen „Nein“ im Gepäck antreten.

„Sucht einen anderen Standort“, beschied FDP-Bezirksbeirat Karlheinz Schmid dem Mann vom Tiefbauamt und sprach damit seinen Kollegen der anderen Fraktionen aus dem Herzen. Zuffenhausen, so CDU-Sprecher Hartmut Brauswetter, sei schon durch den U-15-Bau mehr als genug belastet. SPD-Sprecher Uwe Mammel kritisierte die „viel zu schnelle Behand-

lung“ des Themas. Unterstützung bekamen sie von Bezirksvorsteher Hanus, der ebenfalls anmerkte, dass Zuffenhausen bereits jetzt hohen Belastungen ausgesetzt sei. Vor allem die Anwohner des Busbahnhofs, so die Befürchtung am Ratstisch, hätten unter dem zusätzlichen Verkehrsaufkommen zu leiden.

Hintergrund für die Pläne der Stadtverwaltung ist die Verlegung des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) am Schlossgarten. Dieser muss zum Jahresende der Baugrube für Stuttgart 21 weichen und soll eigentlich nach Vaihingen ziehen. Da sich der dortige Neubau verzögert und wohl frühestens im Jahr 2012 fertig sein wird, müssen Ausweichplätze her. Fünf Interimsstandorte sind untersucht worden, die Wahl fiel schließlich auf Obertürkheim und Zuffenhausen. Der Großteil des Fernbus-Verkehrs, etwa 85 Prozent, soll von 1. Januar 2010 an über Obertürkheim abge-

wickelt werden. Dort soll für 100 000 Euro der Park- and-Ride-Platz am S-Bahnhof umgebaut werden, zehn Bussteige und ein Wartehäuschen bekommen.

In Zuffenhausen, das für die restlichen 15 Prozent des Fernbusverkehrs vorgesehen ist, müsste baulich nichts verändert werden. Am bestehenden Busbahnhof an der Burgunderstraße, der über acht Plätze verfügt, könnten werktags drei und am Wochenende vier Haltebuchten genutzt werden. Wie hoch die zusätzliche Belastung für den Standort Zuffenhausen sein soll, hat die Verwaltung ausgerechnet. Sie liegt pro Tag zwischen 13 Bussen in Normal- und 26 Bussen in Spitzenzeiten wie beispielsweise am Wochenende. Dazu kämen noch private Autos für die An- und Abreise der Fahrgäste. Hier rechnet man mit 20 bis rund 120 Autos täglich. Zurzeit gibt es dort 20 bewirtschaftete Pkw-Parkplätze.

Im Gegensatz zu ihren Zuffenhäuser Kollegen haben die Obertürkheimer Bezirksbeiräte den Planungen zugestimmt. Wie es nun weitergeht, wird der Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats am 21. Juli beschließen.



Geht es nach der Stadtverwaltung, werden von 2010 an am Busbahnhof auch zahlreiche Fernbusse Station machen. Der Bezirksbeirat lehnt die Pläne allerdings ab. Foto: Bernd Zeyer